





erregen werde. Der Herzog erklärt ausdrücklich, daß weber vor noch nach dem 24. Mai zwischen ihm und dem Grafen Arnim die fragliche Angelegenheit, sei es auf directem oder indirectem Wege, zum Gegenstande von Erörterungen gemacht worden sei.

Madrid, 3. November. Die Besatzung von Fran soll zufolge eines heute ergangenen Befehls durch 10 Bataillone Infanterie und 3 Bataillone Cavallerie verstärkt werden, die im Verein mit der bisherigen Garnison den Grenzübergang an der spanisch-französischen Grenze überwachend und beforsers den Import von Kriegesgegenständen verhindern sollen.

Civilstands-Register der Stadt Halle.

Werbung vom 3. November.

- Geboren: Eine unehel. L., (Hatz 4). — Dem Handarbeiter Gottlieb Günther ein S., (Unterberg 11). — Ein unehel. S., (Hatz 25). — Dem Handarbeiter Carl Dennhardt ein S., (lange Gasse 9). — Dem Fleischermeister Johann Louis Werner ein S., (Schimmelgasse 45). — Dem Zimmermann Alwin Mey eine L., (gr. Wallstraße 36).

Der deutsch-französische Krieg 1870-71.

(Redigirt von der kriegsgeschichtlichen Abtheilung des großen Generalstabes. Heft 6.) Allgemeine Betrachtungen über die Schlachten des 14., 16. und 18. August. (Schluß.)

Bei der deutschen Führung zeigte sich in allen drei Schlachten das Bestreben, stets von vorn herein die Artillerie mit Waffen und dann im engeren Anschluß an die Aufmärsche der Infanterie aufzutreten zu lassen; andererseits begleiteten deutsche Batterien wiederholt die Infanterie bis in den Nachkampf hinein. Die getriggerten Einmärsche der Artillerie durch Kleingewehrfeuer fordern aber auch immer dazu auf, jener Waffe einen ausreichenden Schutz durch vorgeschobene Infanterie zu gewähren; wo die deutschen Batterien allseitig und selbständig die Linie der eigenen Truppen überschritten, überrückten sie zwar den Gegner, gerieten dann aber auch ihrerseits in bedenkliche Verwickelungen. Freilich war es nicht immer ausfindbar, die deutsche Infanterie so weit vorzuschieben, daß sie ihre Artillerie gegen den mit einem weittragenden Gewehr ausgerüsteten Feind vollständig zu schützen vermochte. Der Vortheil, auf sehr große Abstände schießen zu können, hatte sich daher in mehreren Fällen für die Infanterie herausgestellt; dagegen zeigte sich in den namentlich später der Infanterie zugewandten Kampfphasen, daß die hauptsächlichste Gewehrwirkung auf den näheren Entfernungen liegt, und daß nur eine gründliche Ausbildung den Grad von Treffsicherheit verleiht, welcher jeden frontalen Angriff im freien Felde zurüchzuweisen vermag.

Je weniger man nun in der Lage war, das auf die weitesten Entfernungen abgegebene Massenfeuer des Schiffe-

potengesetz zu erwidern, um so mehr war die deutsche Infanterie von vorn herein auf sorgfältige Ausnutzung des Terrains und Anwendung der Compagnie-Colonnen hingewiesen. Die durch die Friedensausbildung d. h. d. eingetübte Selbstständigkeit der unteren Führer in Verbindung mit einer gründlichen Vorbildung des einzelnen Mannes gelangte hierbei mit allen ihren Vorzügen zur vollen Geltung. Das Neue der entgegnerischen Erscheinungen wirkte anfänglich überrückend. Doch mußten Führer und Truppe sich bald in die veränderten Anforderungen zu finden und zu der Erkenntniß zu gelangen, daß es vor Allem darauf ankomme, für die Feinde, die Geschicklichkeit auch unter diesen erschwerten Verhältnissen in der Hand zu behalten — für die Andern, sich aus eigenem Bestreben so bald als möglich der Führung und dem Truppverbande wieder anzuschließen. Der Grundlag, „aus der Tiefe zu schießen,“ wurde bei dem allgemeinen Triebe, schnell an den Feind zu kommen, selten richtig durchgeführt und artete meist in ein lebensgefährliches Vordringen aus, welches den Aufmarsch und die Entfaltung der nachfolgenden Truppen nicht abwartete; wie bei Witz und Spicheren kam es auch in den Schlachten vor Metz vielfach zu vereinzelt, unzusammenhängenden Kämpfen und zu häufiger Mischung und Auflösung der taktischen Verbände.

Von besonderer Wichtigkeit wurde der große Kampf vor Metz endlich auch für die Cavallerie, welche ihre Bedeutung für die Schlacht nach langer Zeit einmal wieder zur Geltung brachte und Gelegenheit fand, in größerer Masse zu attackiren. Doch zeigen die Vorgänge am 16. August, daß selbst die häufigsten Weiterangriffe nachhaltige Erfolge nur dann erringen, wenn starke Reserven dieser Waffe zur Hand sind.

Als man im deutschen Hauptquartier am 19. August darüber ins Klare gekommen war, daß die französische Armee sich unter dem Schutze der Festung in unangreifbaren Stellungen befand, so nun aber vorläufig auch jeder Fähigkeit begeben hatte, an der Vertheidigung des Landes selbstständig mitzuwirken, daß sie sich vielmehr zu folchem Zweck erst gesammelt ihren Weg durch die deutschen Linien bahnen müßte, wurde es nimmer der Aufgabe des deutschen Heeres vor Metz sich zu hindern. Dies bedingte ein vornehmlich besonnenes Verhalten, während sich die Deutschen bis dahin stets in der Nothwendigkeit befunden hatten, gegen vorbereitete starke Stellungen angreifweise vorzugehen.

Bei so veränderten Verhältnissen konnte man nicht nur auf die erprobte Fähigkeit der deutschen Artillerie rechnen, sondern es mußten nun auch, wo es sich um Vertheidigung selbst zu bestimmter Punkte handelte, die Vorzüge des Liniengewehrs in der Hand einer gut geschulten Infanterie mehr als bisher zur Geltung gelangen. Unter Berücksichtigung dieser Umstände und der ganzen Kriegslage erschien zur Lösung der Aufgabe vor Metz eine weit geringere als die augenblicklich dort versammelte Heeresstärke um so mehr ausreichend, als es nun vor Allem darauf ankam, der durch Neubildungen sich verstärkenden Armee des Marschalls Mac Mahon mit aller Macht entgegenzutreten. Willens, alle bei Metz entbrannten Streitkräfte nach jener augenblicklich entscheidenden Richtung in die Wagchale zu werfen, wurde bereits am 19. Vormittag eine anderweitige Ueberlegung des deutschen Heeres angeordnet und damit ein neuer Abschnitt des Feldzugs eingeleitet. (Rdn. 3ig.)

Lotterie.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung 4. Klasse 150. Königlich preussischen Klassen-Lotterie sind nachstehende Gewinne gefallen: Hauptgewinn von 10000 Thlr. auf Nr. 5085 und 74243.

2 Gewinne von 5000 Thlr. auf Nr. 68613 und 81178.

4 Gewinne von 2000 Thlr. auf Nr. 21107 24833 30408 und 87861.

Table with 3 columns: Lot number, Amount, and Name. Rows include 45 Gewinne von 1000 Thlr., 51 Gew. von 500 Thlr., 64 Gew. von 200 Thlr.

Kirchliche Anzeige.

Zu St. Ulrich: Freitag den 6. November Vormittags 10 Uhr allgemeine Beichte und Communion Hr. Oberdiakonus Pastor Sidel.

S.-Acad. Donnerstag 6 U. Volksschule.

Repertoire des Stadt-Theaters.

Table listing plays and actors for the Stadt-Theater. Columns include play title and actor names.

Abgang u. Ankunft der Eisenbahnzüge Bahn. Halle.

Table with columns for departure (Abgang) and arrival (Ankunft) of train services, listing destinations like Leipzig, Magdeburg, and Halle.

Kammermusik-Soirée der Herren Concertmeister E Röntgen und Julius Röntgen aus Leipzig findet Sonnabend den 28. November er. statt.

Bekanntmachung.

Zur Anstufung an die diesjährige Bekanntmachung über die Organisation der Ständesamtwaltungen in den ländlichen Ortsschaften des Saalkreises vom 24. August cr. wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß an Stelle des aus dem Ständesamtwahlbezirk Neuh zum verordneten Schulzen Ulrich der Gutsbesitzer Fehse zu Neuh zum Stellvertreter des Ständesamtwahlbezirk von 9. Ständesamtwahlbezirk (Neuh) bestellt worden ist. Magdeburg, den 26. October 1874. Der Ober-Präsident der Provinz Sachsen. bez. von Patow.

Eine herrschaftl. Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, K., K. mit Wasserleitung u. allem Zubehör, ist sofort oder Neujahr zu beziehen. Desgleichen eine Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Zubehö, zu Neujahr zu vermieten. Adreßstraße 1, I., vor dem Steinhof.

Wegen Verlegung des Oberst Schramm ist die herrschaftl. Welschehofstr. 10. Desgl. 2 Pferdehöfe u. 2 W. Rem. Zu vermieten ein Laden vor dem Geißthor 3. Näheres bei H. Seidel, Zimmerstr., am Kirchhof 15.

Eine Wohnung von 2 Stuben, 2 Kamm., Küche nebst Zubehö ist sogleich oder 1. Januar 1875 zu beziehen. Grünstraße 3, vor dem Steinhof. Eine Stube, 2 Kammern, Küche kann so gleich oder später bezogen werden, wünschlich Witwe oder kinderl. Leute. Zu erfagen gr. Steinstraße 33, im Laden.

Freundliches Zimmer mit Bett an einen soliden Herrn zu vermieten. Karlsstraße 3, II.

Ein hübsches n.öbl. Zimmer mit Schlafst. in 1 od. 2 Herren zu verm. alter Markt 34.

Eine feine möbl. Stube für 1 od. 2 Herren sofort zu vermieten. Spitze 4.

Ein schönes Salon-Logis für einen oder zwei Herren ist zu vermieten. Grünstraße 3, II., vor dem Steinhof.

Stube u. Kammer, möbl. od. unmöbl., an ein. Herrn oder Dame, gleich beziehbar, zu vermieten. Fleißergasse 25, II.

Eine möbl. Stube für 3 P. an einen anständ. Herrn sofort oder später zu vermieten. Witwe Drehhaupt, Steinbockgasse 4.

Eine möbl. St. u. K. ist an einen anst. ruh. Herrn sofort zu vermieten. Relkestr. 5, p.

Schlafstelle offen. Schulberg 8, II.

Schlafstelle m. K. Hoherstr. 5, II.

Wst. Logis mit Kof. Pflaumerhöfe 12, II. v.

Man sucht zum 1. April 1875 Wohnung von ca. 3 Zimmern u. 2 Kammern. Offerten mit Preisangabe unter E. S. bis Sonnabend Mittag in d. Exp. d. Bl. erbeten.

Zu Neujahr wird von 2 einz. inen Leuten eine kleine Wohnung zu beziehen gesucht und Offerten unter S. W. 48. in der Exped. d. Bl. erbeten.

Eine geräumige Wohnung, möglichst im Königsviertel, wird pr. 1. April 1875 zu mieten gesucht. Vor. unter genauer Angabe der Wohnung mit Preis bietet man unter Nr. 50. in der Expedition d. Bl. gefälligst mitzutheilen.

Bei Vorauszahlung such. ich 2 Stuben ohne Möbel sofort. Kaas, gr. Mäckerstraße 9.

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen u. Scheuern. Wäldergasse 9.

Lebens-Anzeige. Heute, den 3. November, früh 2 Uhr erbeide ein sanfter Tod das Leben unserer guten Frau und Mutter Emilie Friedel geborene Briede aus Bernburg.

Diejenigen, welche Forderungen an dem Nachlasse des hier gestorbenen Fräulein Sidonie Helling haben, wollen dieselben bei mir bis 9. d. Mts. anmelden. Seeligmüller, Justiz-Rath.

Halle'scher Turn-Verein. Montag u. Donnerstags regelm. Übung.

Unentgeltliche Behandlung von Zahn- und Mundkranken in der chr. Klinik Dienstag, Donnerstag, Sonnabend von 8 - 9 Uhr. Dr. med. Hollaender, Dozent an der Universität.

Extra frischen Seedorfs, Eshellsch, Schlein, Karpfen, Waldschneisen, Goldsajanen, Störche, Hehe, Zeltower Müsli, Madeg. Sauerkohl, Gebirgspreisselbeeren, Italiener Maronen, frischen Pumpertüdel, Mügenwalder Gäusepöstleisch, ger. Gäusebrüste mit und ohne Knochen, ger., gebratenen, marinierten Kal, Büdinge, Speckwürstern empfiehlt C. Müller.

Fettes Masthammelfleisch à Spd. 5 Egr. bei Möbius, Brunngasse 10.

Als vorzügliche Küchenernung empfiehlt beste Meuselwitzer Knorpel zu den billigsten Preisen

Ed. Lincke & Co., Kohlen-Niederlage am Magdeb.-Halberstädter-Güterbahnhofo, vor dem Steinhof.

P. P. Am heutigen Tage eröffnete ich im Hause des Herrn E. Fritzsche, große Ulrichstraße 20 ein

Posamentier- und Knopfmacher-Geschäft, welches ich dem Wohlwollen eines geehrten Publikums zur gef. Benutzung an gelegentlich empfiehlt.

Eigene Fabrikation und vielfachige Erfahrung gestatten mir, jeden Auftrag nach Wunsch auszuführen.

Karl Keuntje, Posamentier und Knopfmacher.

Mügenwalder Gäusebrüste, Mügenwalder Gäusepöstleisch, Gäusefleisch, geräucherter Lachs, geräucherter Kal, Lachsforellen, Matronlade, Nennungen, Büdinge, Spotten, Latz u. Kranzkerlinge trafen jedoch ein bei Aug. Möhring, 38. gr. Ulrichstraße 38.

Gothaer Trüffelbeer u. Zungenwurst empfiehlt Aug. Möhring.

Gäusepöstleisch, Heines Gäusefleisch, Heines selbiger. Pflaumenmus bei G. Friedrich, Dorsgasse 10, am Markt. Frische Büdinge, gr. Kal, Seltskal, frische Nennungen, Zitronen, Apfelsinen, Feigen, Datteln, Nüsse, gesch. Äpfel, guten Limburger und Schweizerkäse u. ausgewählten Sauerkohl empfiehlt W. Assmann, gr. Ulrichstr. 28.

Am 16. November cr. von 9 Uhr bis Mittags ab sollen im Hundehöfer zu Böhmig bei Preiß

2000 Schock Reuthe, 4-12 Fuß lang, 400 Schock Fühende, Korbmachermehren, 400 Schock wach. Nagelölzer u. Zimmerstein veranlagt werden. - auch kann jederzeit vorher daselbst gekauft werden. W. Grün.

Ein gutes Federbett billig zu verkaufen in Berlin 1, 1/2, 1/3.

Eine in der Endwiggstraße belegene Baustelle, nach zwei Straßen Front, ist noch zu verkaufen durch W. Knöschel, Reisingärten 18.

Einige Möbel und Hausgeräth nebst Büchern verkauft Laubengasse 14. Neue birkene Kleidererectüre sind zu verkaufen Hatz 4.

Ein Einspänner-Wagen zu verkaufen Reuhergasse 9.

Sonntag und Montag haben große u. kleine, gute und fettes Landschweine zum Verkauf im gold. Pfug zu Halle. Buch & Rolle.

2 Stüden (eine Henstige und eine Henstige) und ein Küstcher-Wandel zu verkaufen Hatz 23.

Auf herzogl. Domaine Loebert bei Stumdorf sind sehr schöne große Krantlöpfe in Wagenladungen nach Gewicht zu verkaufen.

Eine Komu Weiskraut ist preiswerth zu verkaufen Näheres H. Klausstr. 5. Auch ist daselbst Küchengabeln zu verkaufen.

Ein Hausmacher-Schwein zu verkaufen Diemich Nr. 19.

Ein kleines schwarzes Bündchen zu verkaufen, Seidenpflücher (Pflücher) Magdeburgerstr. 45, 2 Tr., links.

Sehr fette echte Kieler Spotten, frische Sendung Bolitze. Schachspiele, Dominospiele empfiehlt Aug. Gerfurth, Pöppigerstraße 6.

Englische Gaskronen und Ampeln in neuen Mustern sind vorrätig bei P. Rouvel.

Cigarren=Auction. Donnerstag den 5. und Freitag den 6. November Vorm. 10 Uhr bis Nachm. 5 Uhr verfertigt sich gr. Wallstraße 1 einen Porten Cigarren von anerkannter Güte

J. M. Brandt, Aucti.-Commis. u. ger. Exorator.

Wägen Neue Herren- und Frauenwägen emp. Friedr. Gehrig, alter Markt 33.

Schrotenscheube Pletcherstraße 3, D., I.

Preuss. u. Nutzholzauction. Donnerstag den 5. Nov. Nachmittags 3 Uhr Mittelwache 14.

Garten od. M. Theil davon zu pachten gesucht. Df. erbte unter G. 20 in der Exped. v. Df.

1000 Haler zur ersten Hypothek werden zum 1. Jan. 75 zu leihen gesucht. Selbstlänger wollen sich melden Schubert 11.

Auf doppeltes Ackerland sucht 8 bis 12000 1/2 Ackerburg, in Sandberg 16.

Theilnehmer zu einem kräftigen Mittagsstisch werden noch angenommen. alter Markt 53.

Eine Kistpumpe und zugehörige Viehwasserschöpf (großer Wasserbehälter), gebraucht, aber in gutem Zustande, wird zu kaufen gesucht. Dferten mit Preisangabe sub Chiffre N. G. 100 befördert die Exped. v. Df.

Eine eins. Gaststür wird zu kaufen gesucht. gr. Ulrichstr. 20.

Ein glatter Aniform, sowie ein Hofens Schneider außer dem Hause, denen davon gelegen ist, fortwährend Beschäftigung zu haben, können sich melden bei G. Brömme, Mittelstraße 7.

Buchhalter, Comptoiristen, Recepte, Lageristen und Verkaufser außer Branchen werden jederzeit nachgeworfen und placirt durch das kaufmännische Bureau Germania zu Dresden.

Zum sofortigen Antritt wird ein junger Mann als Schreiber gesucht, der schon in der Lebensversicherung-Branchen gearbeitet hat. Näheres Königstraße 15, 2 Tr.

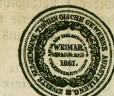
Ein zuverlässiger Arbeiter, der auch mit Pferden umzugehen versteht, wird sofort gesucht Schulgasse 5.

Für unsere Brennerei suchen wir einen ordentlichen Arbeiter. Althen & Mendel.

Männer zur Gartenarbeit werden noch angenommen lange Wasse 1 (Witer's Hof).

Für einen Maschinenschlosser-Geheiling, der 1 1/2 Jahre gelernt, wegen Umzug seiner Eltern aus der Lehre genommen, wird ein anderweit. Unterkommen zur Erlaubung seiner Lehrgeld gesucht, sei es in e. Maschinenfabr. o. b. e. Schlossersstr. Adr. G. K. in d. Exp.

Gesucht zum sofortigen Antritt ein Mädchen für Küche und Hausarbeit, welches aber selbstständig lochen kann. Anmeldungen Wäckerstraße 12, 2 Tr.



Heute verlegte meine Buchbinderei von I. Vereinsstrasse Nr. 5 nach Bärge Nr. 1, am Markt in das Haus des Herrn Kaufmann Wiedero. C. Schmidt.

Weidenhammers Restaurant Wilhelmsstraße 14 Donnerstag Schlachtfest. Zugleich empfehle meinen neu ausgestatteten Saal zur gefälligen Benutzung. F. Weidenhammer.

Münchner Brauhaus. Freitag den 6. November grosses Schlachtfest, früh 9 Uhr Weißfleisch, Abends dir. Würst und Suppe. W. Kuhne

Ein zuverlässiger Kutscher wird sofort gesucht. Gottfried Lindner, gr. Steinstr. 9.

Nädmädchen gesucht Schölershof 12, I. Ordentliche Dienstmädchen mit guten Attesten finden sofort oder später Stellung durch das Vermittlungskomptoir von Louis Kaatz, gr. Märkerstr. 9, 1 Tr.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sofort gesucht H. Wallstraße 5.

Ein ordentliches arbeitsames Dienstmädchen wird gesucht Pletcherstraße 7.

Junge Mädchen, welche das Blumenmachen erlernen wollen oder schon darin geübt sind, werden gesucht von A. Riese, Blumen-Fabrik, Barfüßergasse 15, 1. Etage.

Ein christliches und ordentliches Mädchen findet zu Neujahr Dienst in einem Pfarrhause auf dem Lande.

Zu erfragen in der Annoncen-Expedition von J. W. Reichardt. Eine Waisfrau sucht gr. Ulrichstr. 55, 1.

Es wird ein junges Mädchen zur Aufwartung für einige Stunden des Nachmittags gesucht. Zu erfragen H. Ulrichstr. 19, III.

Eine ehliche, fleißige Waisfrau wird sofort gesucht neue Promenade 8, 3 Tr.

Ein anst. j. Mann mit guter Handschrift sucht Beschäftigung als Botz, Aufseher oder dergl. Näheres gr. Brauhausgasse 19, II.

Eine Köchinnell sucht Stellung bis zum 15. d. M. Bayer 4 Halle a/S., alter Markt 21, im Laden.

Dem Schuhmachersm. W. Nilius und dessen Ehefrau zur silbernen Hochzeit ein dreimal donnerdes Hoch!

Ich warne Jedermann, meiner Tochter Marie Statge auf meinen Namen etwas zu bezogen, indem ich keine Zahlung leisten. G. L.

Der Mann (Arbeiter), welcher am Dienstag, den 3. d. Mts., zwischen 1/2 und 1/3 Uhr Nachmittags auf der alten Promenade, gegenüber dem Schmiedemeister Herrn Jeschke, ein Visitenkarten-Entuis, enthaltend 30 Haler in Zehntalerstücken, eine Studentenkarte und Visitenkarten, aufgehoben hat und dabei erlaubt worden ist, wird ersucht, daselbe sogleichst Pletcherstraße Nr. 4 gegen Einzahlung und Extrabehaltung abzugeben, widrigenfalls die Sache der Staatsanwaltschaft übergeben wird.

Ein silbernes Bedelchen von einem silb. Schreizeug am Sonntag Abend zwischen 5 und 6 Uhr verloren. Der ehrliche Finder wird um Rückgabe gegen Belohnung gebeten H. Ulrichstraße 27, 1 Tr. rechts.

Die zwei Mädchen, welche am Sonntag aus Werthe aus der Garderobe den hut, Palicot und Shawling mitgenommen haben, werden ersucht, diese Sachen sogleichst im Würgergarten abzugeben, da sie erkannt sind, sonst muß ich sie gerichtlich delangen.

Von der Universität zum Markt ist ein Kleiderkasten (Quartformat) verloren. Gegen Belohnung abzugeben beim Pausamen des Universitäts-Verwaltungsgebäudes.

Ein Portemonnaie mit Geld in der Theater-Garderobe liegen geblieben.

Verloren wurde gest. auf dem Markte ein kleines Portemonnaie, enth. ein Paar goldene Buttons. Gegen 1 1/2 Belohnung abzugeben Pletcherstraße 6.

Die Mitglieder des Ortsvereins der Bauhandwerker werden auf Donnerstag den 5. d. Mts. Abends 8 Uhr in Schiergott's Restauration, H. Ulrichstraße, zahlreich eingeladen. Der Vorstand.

Stadt-Theater. Donnerstag den 5. November 1874. Letzte Vorstellung im 1. Abonnement.

Mein Leopold. Original-Wellenschild mit W.sang in 3 Acten von Adolph La Roche. Musik von Dal.

Bauer's Brauerei. Heute Donnerstag Abend Waidschwain-beaten. B. Herrmann.

Restaurant Rejall, Coppenstraße 1. Empfehle kräftigen Mittagstisch im Abonnement 7 1/2 u. 10 Gr. Reichhalt. Speisenkarte zu jeder Tageszeit. Hier vorzüglich.

Sartoffelpuffer jeden Donnerstag Abend Schrader's Restauration.

Gambrinus. Neue Sendung H. Lichtenhainer, Bairisch u. Böhmisch Bier H. Mittagstisch im Abonnement, à la carte zu jeder Tageszeit.

Freyler's Berg. Heute Donnerstag Festes großes Schlachtfest. 9 Uhr Weißfleisch, abds. Würst u. Suppe.

Brockenhaus. Heute Donnerstag Abonnementstränzchen. Mittagstisch von 12-2 Uhr im Abonnement 7 Gr. Heute Donnerstag Sauerbraten mit Klößen.

NB. Jeden Sonnabend Kränzchen. Gleichzeitig mache ich auf meine ausgezeichnete Marmor-Regelbahn besonders aufmerksam.

A. Moritz. Zum Markgrafen (Brüderstraße 9) Heute Mittwoch Abend frisches Rheintisch. - Außerdem rechtliche Auswahl von Speisen nach der Karte.

Donnerstag Abend Schweinsknöchel mit Meerrettig und Klößen. Hier pfeifen. Acht Köstlicher Sofa.

Münchener Keller. Donnerstag grosses Schlachtfest.

